

# Schulspiegel

2/2018



# Inhaltsverzeichnis

QM und ESE an der Schule Wettingen	3
ESE Schule Wettingen – Schulevaluation 2018	5
Neues QM als Leistungsausweis	7, 9
«Hereinspaziert» – Rückblick Zirkuswoche Schule Altenburg	11 – 15
MINT – Förderung an der Primarschule Zehntenhof	17
Ferien / Freitage / Termine	18
Geschäftsleitung / Schulleitung / Schulpflege	19
Adressen	20
Volleyballerinnen – Schweizer Meisterinnen	21
Blockflöten & Co. – Musikschule Wettingen	22 – 23
OpenSunday Wettingen	25
Neu an der Schule	27, 29
Pensionierungen	29, 31
25 Jahre	33, 35
Stipendien	35
Umfrage zum Schulspiegel	Beilage

Titelblatt: Christian Greutmann | Fotos: von den Autoren und Autorinnen

## Impressum:

Der Wettinger Schulspiegel erscheint zweimal im Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

### Redaktionskommission:

Judith Gähler, Schulpflege

Samuel Kern, Geschäftsleitung

Christine Grossenbacher, Redaktorin

Judith Bono, Kindergarten

Christine Al Khatib, Sonja Bachmann,  
Primarschule Altenburg

Marianne Blum, Primarschule Dorf

Silvia Zanetti, Primarschule Margeläcker

Karin Staudenmann,  
Primarschule Zehntenhof

Raphael Läubli, Sereal

Evelyne Grieder, Bezirksschule

Franziska Mohr, HPS

Christian Hofmann, Musikschule

Evi Grieder, Bezirksschule

Franziska Mohr, HPS

Christian Hofmann, Musikschule

*Herausgeber:*  
Schule Wettingen

*Druck und Inserate:*  
Egloff Druck AG, Wettingen

*Auflage:*  
11'800 Exemplare

*Zuschriften an die Redaktorin:*  
Dorothe Zürcher  
dorothe.zuercher@schule-wettingen.ch

**Redaktionsschluss 1/2019:**  
**31. Oktober 2018**

Die nächste Nummer des Schulspiegels  
erscheint Ende Januar 2019.

# QM und ESE an der Schule Wettingen

## Was ist guter Unterricht? Wie misst man die Qualität einer Schule?

Über die Qualitätsmerkmale von guten Schulen gibt es mittlerweile sehr viel Forschungsliteratur, die Kriterien sind so vielfältig wie das Leben selbst und werden weltweit angewandt und verglichen. Der Neuseeländer John Hattie, Bildungsforscher und Professor an der University of Melbourne, hat 2008 mit seinem Buch «Visible Learning» (sinngemäß «sichtbare Lernprozesse») die Bildungsforschung auf eine neue Basis gestellt: Er hat sämtliche englischsprachigen Studien weltweit zum Lernerfolg gesichtet, gewichtet und zu einer grossen Synthese der empirischen Unterrichtsforschung zusammengeführt. Mehr als 800 Metaanalysen wertete er dafür aus, mehr als 50'000 Einzeluntersuchungen mit 250 Millionen betei-

ligten Schülern sind dabei eingeflossen. Für die verschiedenen Unterrichtsmethoden und Lernbedingungen errechnete Hattie je einen Erfolgsfaktor, Effektstärke genannt. Anderson, halb Jahrzehnte benötigte der Forscher für seine Fleissarbeit. Am Ende erstellte Hattie eine Art Bestenliste der wirkungsvollsten pädagogischen Programme.

Auch die Qualität der Schulen im deutschsprachigen Raum wird zunehmend anhand dieser Qualitätskriterien gemessen. Der Kanton Aargau hat die Verantwortlichkeiten festgelegt und lässt alle Schulen im Rhythmus von fünf bis sechs Jahren durch die Fachhochschule Nordwestschweiz (fhnw) als unabhängige externe Institution evaluieren.

Zudem werden die Leistungen der Schüler- und Schülerinnen jährlich mit interkantonalen Vergleichstests, sogenannten Checks, erhoben und ausgewertet. Die Daten dienen den Schulen zur Weiterentwicklung, dürfen aber weder für Schulvergleiche noch Ranglisten (Rankings) verwendet werden.

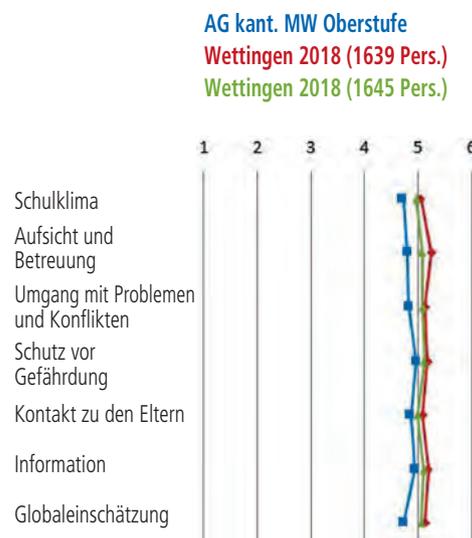
*Samuel Kern*  
Geschäftsleiter Schule

### Qualitätsmanagement der Aargauer Volksschule

Schulinternes Qualitätsmanagement	Kantonales Qualitätsmanagement	
Schulführung vor Ort	Schulaufsicht	Externe Schulevaluation
Verschiedene Elemente wie beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstevaluation der Schule</li> <li>– Individualfeedback</li> <li>– Leistungsmessungen (Check)</li> <li>– Steuerung des internen QM</li> </ul>	Aufsicht über die Qualitätssicherung und -entwicklung	Unabhängige Beurteilung der Schulqualität

### Elternzufriedenheit

(aus Evaluationsbericht Schule Wettingen)



# ESE Schule Wettingen – Schulevaluation 2018

## 48 grüne Ampeln für Wettingen!

Nach 2007 und 2013 fand 2018 bereits zum dritten Mal die Externe Schulevaluation (ESE) in Wettingen statt. Und das Resultat lässt sich sehen:

- 1'699 Eltern (1'720 im 2013) der Volksschule und der Heilpädagogischen Schule (HPS) haben sich an der schriftlichen oder elektronischen Befragung beteiligt. Deren Beurteilung liegt auf dem Niveau von 2013 oder häufig leicht höher, insgesamt liegt der Durchschnitt bei allen Kriterien über der Note 5.0 und damit über dem kantonalen Mittelwert.
- 1'369 Schülerinnen und Schüler der Volksschule (ab der 3. Primarklasse) wurden elektronisch befragt. Sie sind mit dem Schulklima (Gemeinschaft im Schulhaus) wie schon 2013 zufrieden, einzig beim Unterrichtsklima (Klasse mit Lehrperson) liegen wir minim unter den Werten von 2013.
- 280 Lehrpersonen (229 im 2013) haben sich an der Befragung beteiligt und auch ihre Bewertung liegt meist über derjenigen von 2013, bei der «unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit» liegt der Wert sogar bei 5.5, was wir der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zuschreiben. Insgesamt liegen wir über dem kantonalen Mittel.
- 9 Evaluations-Fachleute besuchten unsere Schule während drei Tagen im März und führten unzählige Interviews und Unterrichtsbesuche durch.

Angesichts der grossen Veränderungen der vergangenen fünf Jahre (Strukturreform 5/4 zu 6/3, neuer Schulkreis Zehntenhof, Fusion Sekundar- und Realschule, rege Bautätigkeit, Einführung Geschäftsleitung usw.) ist dies ein sehr guter Leistungsausweis.

Die Schule erhielt in allen sechs massgebenden Kriterien (sogenannte Ampelkriterien) und in allen acht Schulkreisen (Kindergarten, 4 Primarschul- und 2 Oberstufenschulkreise sowie HPS) grüne Ampeln und erfüllt somit alle vom Kanton geforderten Qualitätsstandards:

1. Umgang mit Ergebnissen von Leistungstests
2. Schul- und Unterrichtsklima
3. Arbeitsklima für Lehrpersonen
4. Elternkontakte
5. Schulführung
6. Qualitätsmanagement

Zum 7. Bereich «Umgang mit Vielfalt» wurden zwar ebenfalls Daten erhoben, diese werden aber erst bei der nächsten Externen Schulevaluation (4. Umgang) bewertet.

Die Resultate der einzelnen Schulkreise werden nach deren Analyse und der Ableitung allfälliger Verbesserungsmassnahmen nach den Sommerferien durch die zuständigen Schulleitungen kommuniziert. Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, die sich an der Befragung oder den Interviews beteiligten.

*Samuel Kern*  
Geschäftsleiter Schule

### Elternzufriedenheit

(aus Evaluationsbericht Schule Wettingen)

Wettingen 2018 Kindergarten (261 Pers.)

Wettingen 2018 PS Altenburg (225 Pers.)

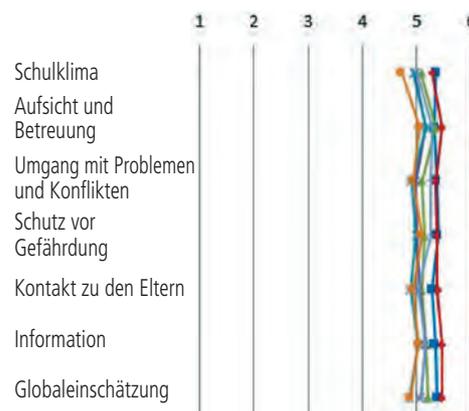
Wettingen 2018 PS Dorf (143 Pers.)

Wettingen 2018 PS Margeläcker (205 Pers.)

Wettingen 2018 PS Zehntenhof (251 Pers.)

Wettingen 2018 Sereal (219 Pers.)

Wettingen 2018 Bezirksschule (235 Pers.)



# Neues QM als Leistungsausweis

## Zum internen Qualitätsmanagement der Schule

Das Qualitätsmanagement (QM) der Schule Wettingen hat sich seit der letzten externen Schulevaluation von 2013 nochmals stark entwickelt.

Die gut funktionsfähige Basis des schulinternen QM wurde 2016 in ein vollständig überarbeitetes, neues Qualitätskonzept integriert, welches sowohl dem veränderten Schulführungsmodell mit Geschäftsleitung als auch den Anforderungen der neuen Schulstrategie mit den drei Schulentwicklungsprojekten der Schule Wettingen gerecht werden musste.

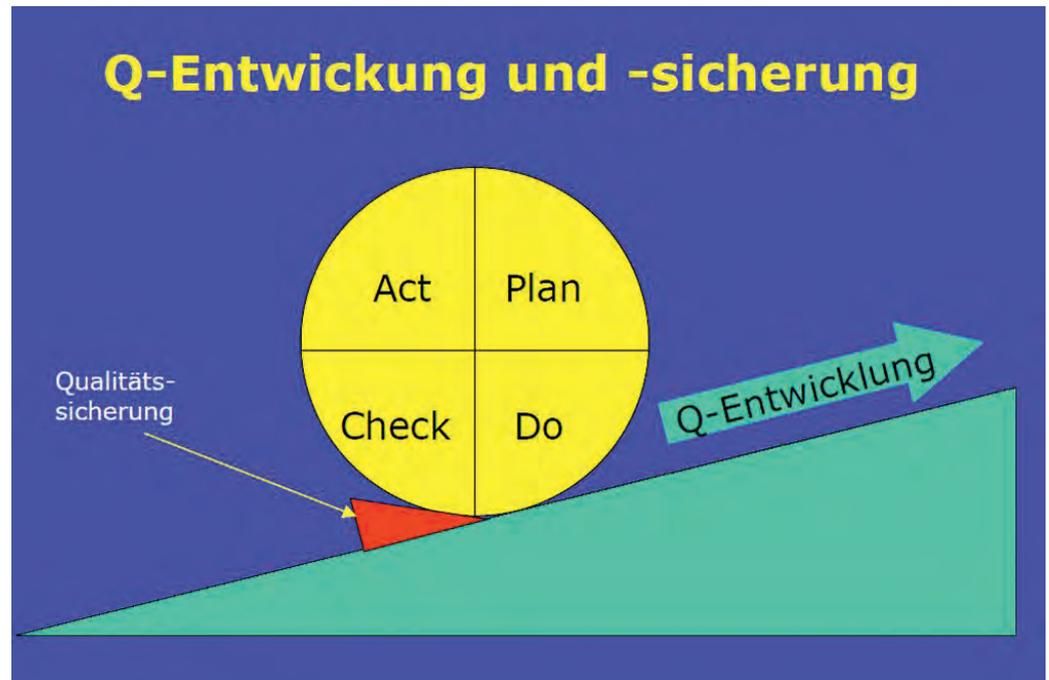
Die grosse Herausforderung bei der Totalerneuerung des Qualitätskonzepts war

zudem, dass das QM alle Schulstufen und Schulen mit einer hohen Komplexität und vielschichtigen Problemen umfasst.

Einige wichtige Punkte des erneuerten QM der Schule Wettingen seien im Folgenden kurz skizziert:

Das QM soll

- wirkungsvoll sein und dazu führen, dass die Schule Wettingen auch wirklich hält, was sie mit Konzepten, Leitbildern und allen Formen der Kommunikation verspricht.
- dafür sorgen, dass eine positive Schulentwicklung stattfindet und nachgewiesen werden kann.
- ermöglichen, schulische Entwicklungsfelder zu eruieren und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.
- angestrebte Schulentwicklungen begleiten, laufend evaluieren und optimieren.
- eine qualitätssichernde und entwickelnde Personalführung ermöglichen.
- dafür sorgen, dass sich vorhandene Feedbackaktivitäten zusehends zu einer umfassenden Feedbackkultur entwickeln.



In der Personalführung z.B. verschafft sich die Schulleitung ein differenziertes, datengestütztes Bild über die Qualität ihrer Lehrpersonen durch regelmässige Unterrichtsbesuche und Mitarbeitenden-Gespräche, welche auch in den Personalakten dokumentiert werden.

Ein wichtiger Baustein für diese Gespräche ist für jede Wettinger Lehrperson ihr persönlicher Portfolio-Ordner, in welchem z.B. gemachte Feedbacks, Highlights in der schulischen Tätigkeit, absolvierte Weiterbildungen oder sonstige wichtige Aktivitäten für die Schule dokumentiert werden. So ist auch sichergestellt, dass die Lehrpersonen regelmässig Feedbacks einholen.

Das QM regelt auch Durchführung und Umgang mit den kantonalen Leistungschecks. Diese werden durch alle Wettinger Schulen im Rahmen der kantonalen Vorgaben durchgeführt und ausgewertet. Die Auswertung ist einer der Indikatoren für die Unterrichtsqualität der Schule als ganzer, aber auch einzelner Lehrpersonen. Stark nach unten abweichende Ergebnisse werden von der Schulleitung mit ihrem Lehrpersonenteam oder mit einzelnen Lehrpersonen analysiert und bilden den Ausgangspunkt von Entwicklungsmassnahmen auf individueller oder schulischer Ebene. Die aktuelle externe Schulevaluation hat diesen Bereich untersucht und attestiert der Schule Wettingen, dass sie die kantonalen Vorgaben gut erfüllt.

Erfreulicherweise steht nicht nur die Ampel «Qualitätsmanagement» im aktuellen Bericht der externen Schulevaluation auf Grün, sondern wird im Evaluationsbericht auch positiv gewürdigt, wie folgende Auszüge aus diesem Bericht zeigen:

- *Die Schule verfügt über die notwendigen Grundlagen, welche eine systematische, wirksame Qualitätsentwicklung auf institutioneller wie auch individueller Ebene aktiv unterstützen. Dazu gehören Konzepte und Planungsgrundlagen (z.B. QM-Konzept, Q-Leitbild, Strategziele der Schule Wettingen als Ganzes, Q-Mehrjahres- und Jahresprogramme der Schulkreise), Kooperations- und Mitwirkungsgefässe in den Schulkreisen sowie eine Vielfalt von Instrumenten, wie beispielsweise zur Mitarbeiter/innenführung und zu Feedbackaktivitäten.*
- *Feedbackaktivitäten sind eingeführt. Konzeptionelle Grundlagen und Instrumente dazu sind vorhanden und unterstützen die Lehrpersonen in der Feedbackpraxis. Vorgaben bezüglich einer systematischen Feedbackpraxis (auf kollegialer Ebene oder bei Schüler/innen und Eltern) bestehen teilweise und es gibt verschiedene Beispiele, wie Rückmeldungen zu Anpassungen der Praxis führen.*

- *Der Umgang mit Qualitätsdefiziten wie auch der Umgang mit Beschwerden ist konzeptionell geregelt. Die Schule hat in verschiedenen Situationen Erfahrungen im Umgang mit Q-Defiziten gesammelt und die bestehenden Grundlagen haben sich bewährt.*
- *Die Schule wie auch die einzelnen Schulkreise haben in den vergangenen Jahren verschiedene Befragungen durchgeführt und dadurch Evaluationserfahrung und -knowhow aufgebaut. Insbesondere auf gesamtschulischer Ebene ist ein evaluationsbasierter Entwicklungsprozess, der regelmässig überprüft und optimiert wird, entlang des Q-Kreislaufs klar erkennbar.*

Dieser Leistungsausweis darf sich sehen lassen und bestärkt die Schulleitungen, die Geschäftsleitung und die Schulpflege darin, mit ihrem Qualitätsmanagement auf dem richtigen Weg zu sein.

Andreas Disler  
Schulleitung Bezirksschule Wettingen

# «Hereinspaziert»

Ein Rückblick auf die Zirkuswoche der Schule Altenburg vom 12. – 16. März 2018

Ein kurzes Lichterlöschen und tosender Applaus erfüllten das vollbesetzte Zirkuszelt. Aus allen Himmelsrichtungen hörte man Freudenrufe und Freudenpfeife. Das Publikum war kaum noch auf den Rängen zu halten. An Sitzen war nicht mehr zu denken. Keiner wollte nach Hause und endlich füllte sich die Zirkusmanege noch einmal mit einem schier nicht enden wollenden Artisteneinzug. Es wurde gewunken und gelacht. Und bei allen Teilnehmenden – den Artisten, Helfern, Organisatoren, Betreuern und dem Publikum – waren die Freude, der Stolz und das Staunen darüber, was in dieser einen Zirkuswoche alles aufgebaut, organisiert, eingerichtet, einstudiert und aufgeführt wurde, greifbar. Wohl niemand im Publikum hatte ein solch abwechslungsreiches, bestens unterhaltenendes und abendfüllendes Zirkusprogramm erwartet. Immer wieder konnte man aufs Neue über die Zirkusnummern der jungen Artistinnen und Artisten und die klug durchdachten Choreographien staunen. Und davon gab es einige: Fakire waren zu sehen, Akrobatik, Kiwido, Zauberei, Tiernummern, Seiltanz, Pyramiden, Jonglage, Trapez, Ropeskip, Clowns, Roller, Tanz, Kraft, Pantomime, Hula Hoop, Vertikaltuch, Slapstick, Schwarzes Theater. Ganze zwei Stunden dauerte das Zirkusprogramm. Eine wahrhaftige Meisterleistung!

Doch bis zu diesem Erfolg musste ein langer und mit vielen Hindernissen gesäter Weg zurückgelegt werden: Ein Projektplan musste erstellt, ein Logo für die Projektwoche gefunden, ein gemeinsames Zirkuslied komponiert und einstudiert werden, die Zusammenarbeit mit dem Zirkus Balloni fixiert werden, Sponsoren und weitere Geldeinnahmen mussten gefunden werden, die Pressearbeit, der Ticketverkauf, die Ver-



köstigung mussten organisiert werden, die Zirkusnummern festgelegt, entworfen und einstudiert, die Zirkusmusik zusammengestellt und natürlich alle Aufgaben verteilt werden. Und dazu brauchte es alle 330 Schülerinnen und Schüler, 43 Lehrpersonen, 1 Schulleitung, 1 Sachbearbeiterin, 1 Hauswart, 7 Raumpflegerinnen, die Eltern und natürlich den Zirkus Balloni mit 6 Animatorinnen und Animatoren.

Schliesslich fanden sich alle in der finalen Zirkuswoche in 27 Ateliers wieder. In intensiven Abschlussarbeiten wurde dem Zirkusprojekt der Feinschliff verpasst und das Programm aufführungsreif einstudiert.

Dass dabei, schulisch gesprochen, kein Stein auf dem anderen blieb, versteht sich von selbst. Klassenzimmer wurden kurzum zu einem Pressezimmer, Videoraum, Tonstudio oder Proberaum umfunktioniert. Das Schularaal wurde über Nacht von einem grossen rot-gelben Zirkuszelt dominiert und Schülerinnen und Schüler pendelten zwischen Proben im Klassenzimmer und dem Zirkuszelt hin und her. Pressetermine wurden gehalten, Gäste umhergeführt, Kostüme und Kulissen herangeschleppt und wieder zurückgebracht. Es wurde gestikuliert, diskutiert, ausprobiert, Rat gesucht; Szenen wurden erfunden, verworfen und wieder neu eingeübt, bis das grosse Finale mit Premiere und weiteren Aufführungen vor der Türe stand. Es herrschten Ausnahmezustand in der Schule Altenburg und Begeisterung pur! Überall geschäftiges Treiben und leuchtende Kinderaugen, die am liebsten gleich eine ganze Woche in der Schule gewohnt hätten. Eine Begeisterung, der man sich auch als Besucher kaum entziehen konnte und deren Höhepunkt man in den Aufführungen am Ende der Zirkuswoche erlebte.

Dass das Zirkusprojekt mit seiner langen Vorbereitungszeit, der intensiven Probephase und den abschliessenden Aufführungen so erfolgreich über die Bühne gehen konnte, ist keine Selbstverständlichkeit.

Denn neben einer sorgfältigen Planung ist das gelungen, was tolle Projekte auszeichnet: Alle Beteiligten haben eine für sich passende Aufgabe gefunden, konnten einen gewinnbringenden Projektbeitrag leisten und wurden mit ihrer Aufgabe und Rolle von allen ernst genommen. Die Primarlehrerin Karin Sigg meinte dazu: «Alle haben in gemischten Gruppen so gut zusammengearbeitet, egal in welcher Funktion.» Und die Schulleiterin Sonja Bachmann stellte fest: «Alle haben sich selbst übertroffen und die Schule reicher gemacht.» Und was fanden die Schülerinnen und Schüler? «Es ist einfach cool und macht richtig Spass, mit anderen zusammenzuarbeiten.»

Ein grosses Dankeschön an alle für das tolle Zirkusprojekt und die grossartigen Aufführungen!

*Christian Hofmann  
Musikschulleitung*





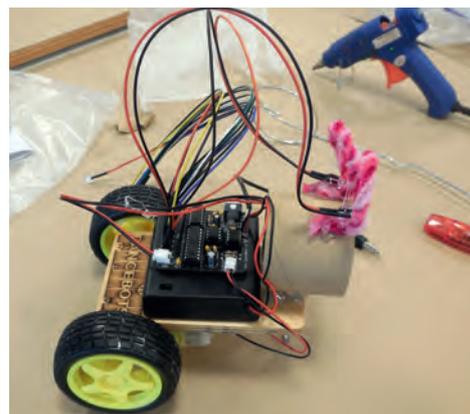
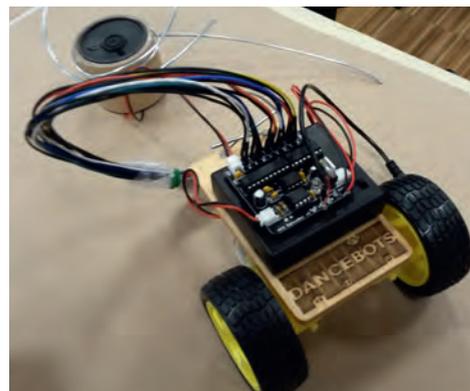
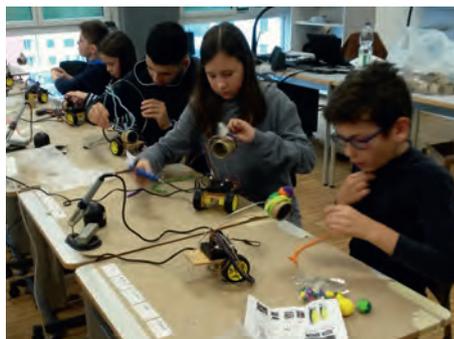
# MINT – Förderung an der Primarschule Zehntenhof

## DanceBots

Im Rahmen des Fachs Technisches Gestalten kamen die 6.-Klässler der Primarschule Zehntenhof erstmals in den Genuss eines Robotik- und Programmierkurses, welcher durch Studierende der ETH Zürich durchgeführt wurde. Das Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler an die Welt der Technik heranzuführen und das Interesse in diesem Bereich zu fördern. Mit Hilfe des ETH-Teams bauten, löten, styelten und programmierten die Kinder einen Tanzroboter (Dancebot).

Nach einer kurzen Einführung bauten die Schülerinnen und Schüler die Elektronik des Roboters. In einem ersten Schritt wurden die elektronischen Bauteile wie beispielsweise Kondensatoren oder Mikrochips auf Leiterplatten gelötet. Der Roboter wurde auch mit LED-Lichtern versehen. Zusätzlich bekamen die Kinder Zeit, ihren Roboter kreativ zu gestalten und ihm so ein schönes Design zu verleihen. So entstanden die unterschiedlichsten Dancebots. Zwischen den Arbeitsschritten erklärten die Kursleitenden einzelne Bauteile und das Prinzip der Robotersteuerung. Danach erstellten die Schülerinnen und Schüler mittels einer Spezialsoftware eine Choreographie, d.h., es ging darum, den Dancebot zu programmieren, so dass er zur Musik tanzt und leuchtet. Zum Abschluss des Projektes führten die Kinder ihre Choreographie vor und als Erinnerung durften sie ihren Roboter nach Hause nehmen.

Die Studenten der ETH zogen ein äusserst positives Fazit ihres Projektes und waren begeistert vom Engagement der Schülerinnen und Schüler. Auch den 6.-Klässlern bereitete es sichtlich Freude, einen Tanzroboter zu bauen. Die Schülerinnen und Schüler waren stets mit grossem Eifer dabei. Es ist zu hof-



fen, dass durch den Kurs Dancebots einige Kinder mit dem Technik-Virus «angesteckt» worden sind.

*Karin Staudenmann  
Primarschule Zehntenhof*

# Ferien / Freitage / Termine

(bitte aufbewahren)

**Ferienkalender: Die Schulpflege hat für die nächsten Jahre folgende Feriendaten festgelegt:**

## Ferien 2018

*Sommerferien*

Sa 7. Juli – So 12. August

*Beginn neues Schuljahr*

Mo 13. August

*Herbstferien*

Sa 29. September – So 14. Oktober

*Weihnachtsferien*

Sa 22. Dezember – So 6. Januar 2019

## Ferien 2019

*Sportferien*

Sa 2. Februar – So 17. Februar

*Frühlingsferien*

Sa 13. April – So 28. April

*Sommerferien*

Sa 6. Juli – So 11. August

*Beginn neues Schuljahr*

Mo 12. August

*Herbstferien*

Sa 28. September – So 13. Oktober

*Weihnachtsferien*

Sa 21. Dezember – So 5. Januar 2020

## Freitage 2019

19. – 22. April (Ostern)

1. Mai (Mittwoch)

30. – 31. Mai (Auffahrt)

10. Juni (Pfingstmontag)

20. – 21. Juni (Fronleichnam)

## Ferien 2020

*Sportferien*

Sa 1. Februar – So 16. Februar

*Frühlingsferien*

Sa 4. April – So 19. April

*Sommerferien*

Sa 4. Juli – So 9. August

*Beginn neues Schuljahr*

Mo 10. August

*Herbstferien*

Sa 26. September – So 11. Oktober

*Weihnachtsferien*

Sa 19. Dezember – So 3. Januar 2021

## Freitage 2020

10. – 13. April (Ostern)

1. Mai (Freitag)

21. – 22. Mai (Auffahrt)

1. Juni (Pfingstmontag)

11. – 12. Juni (Fronleichnam)

## Korrigenda:

Im Schulspiegel 1/2018 waren die Daten der Frühlingsferien falsch.

Wir bitten um Entschuldigung.

## Urlaubsregelung

1. Urlaub wird nur aus wichtigen Gründen bewilligt. Urlaubsverlängerungen oder günstige Flugtarife gelten nicht als wichtige Gründe.
2. Reichen Sie Ihr Urlaubsgesuch so frühzeitig wie möglich ein.
3. Einreichungsfristen:
  - 3 Schultage vor dem gewünschten Termin – für bis zu 1 Tag inkl. freier Schulhalbtage gemäss §38 an die Klassenlehrperson
  - 10 Schultage vor dem gewünschten Termin – über 1 Tag bis 1 Woche an die zuständige Schulleitung
  - 20 Schultage vor dem gewünschten Termin – über 1 Woche an die Geschäftsleitung Schule

## Wichtige Termine 2018

### Nationaler Zukunftstag

Schnuppertag der Schüler und Schülerinnen  
Schulfrei für alle

### Donnerstag 8. November 2018

### Anmeldeschluss Kindergarten

für das Schuljahr 2019/2020:

### 30. November 2018

### Aufnahme ins erste

Kindergartenjahr 2019/2020:

Geburtsdaten

vom 1. August 2014 – 31. Juli 2015

# Schulpflege / Geschäftsleitung / Schulleitungen

## **Schulpflege:**

Thomas Sigrist  
*Präsident*  
thomas.sigrist@schule-wettingen.ch

Stefan Spiess  
*Vizepräsident, Laufbahn*  
stefan.spiess@schule-wettingen.ch

Judith Gähler  
*Qualität und Schulentwicklung*  
judith.gaehler@schule-wettingen.ch

Désirée Mollet  
*Personal und Eltern*  
desiree.mollet@schule-wettingen.ch

Marcel Aebi  
*Infrastruktur und Finanzen*  
marcel.aebi@schule-wettingen.ch

## **Geschäftsleitung:**

Samuel Kern  
Rathaus  
samuel.kern@wettingen.ch

## **Sekretariat der Geschäftsleitung und Schulpflege, Rathaus:**

Regina Wolfensberger  
Telefon 056 437 72 21  
regina.wolfensberger@wettingen.ch  
(Schulpflegemitglieder sind telefonisch mit der Nummer des Schulsekretariats zu kontaktieren)

## **Schulhäuser, Schulleitungen:**

**Kindergärten**  
Schulleitung: Franziska Ackermann  
Tel. 056 619 94 10  
franziska.ackermann@schule-wettingen.ch

**Primarschule Altenburg**  
Schulleitung: Sonja Bachmann  
Tel. 056 619 94 00  
sonja.bachmann@schule-wettingen.ch

**Primarschule Dorf**  
Schulleitung: Graziella Bonaccio  
Tel. 056 426 77 87  
graziella.bonaccio@schule-wettingen.ch  
Lehrerzimmer: Tel. 056 426 01 06

**Primarschule Margeläcker**  
Schulleitung: Brigitta Roth  
Tel. 056 437 44 60  
Lehrerzimmer: Tel. 056 437 44 64

**Primarschule Zehntenhof**  
Schulleitung: Marco Hardmeier  
Tel. 056 437 44 20  
marco.hardmeier@schule-wettingen.ch  
Lehrerzimmer: Tel. 056 437 44 24

## **Sereal**

Schulleitung: David Hafner  
Tel. 056 437 44 40  
david.hafner@schule-wettingen.ch  
Lehrerzimmer: Tel. 056 437 44 44

## **Bezirksschule**

Schulleitung: Andreas Disler  
Tel. 056 437 08 60  
andreas.disler@schule-wettingen.ch

## **Heilpädagogische Schule**

Schulleitung: Rainer Kirchhofer  
Tel. 056 437 00 20  
rainer.kirchhofer@schule-wettingen.ch

## **Musikschule**

Staffelstrasse 49  
5430 Wettingen  
Tel. 056 426 58 49  
Fax 056 426 58 62  
musikschule@schule-wettingen.ch  
Mo bis Do von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Sekretariat: Simone Gruntz  
Schulleitung: Christian Hofmann  
Aurelia Niggli  
christian.hofmann@schule-wettingen.ch  
aurelia.niggli@schule-wettingen.ch

# Adressen

## **Schulsozialarbeit**

[www.wettingen.ch/schulsozialarbeit](http://www.wettingen.ch/schulsozialarbeit)

Pascal Meier

Tel. 056 437 44 29 / 079 794 69 81

[pascal.meier@wettingen.ch](mailto:pascal.meier@wettingen.ch)

Michael Kurz

Tel. 056 619 94 15 / 079 755 75 02

[michael.kurz@wettingen.ch](mailto:michael.kurz@wettingen.ch)

Karin Messmer

Tel. 056 437 44 69 / 079 504 47 79

[karin.messmer@wettingen.ch](mailto:karin.messmer@wettingen.ch)

Monika Peter

Tel. 076 329 32 07

[monika.peter@wettingen.ch](mailto:monika.peter@wettingen.ch)

## **BZB PLUS**

### **Information Beratung Therapie**

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden

Tel. 056 200 55 77

[www.bzbplus.ch](http://www.bzbplus.ch)

## **Schulpsychologischer Dienst Regionalstelle Baden**

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

[spd.baden@ag.ch](mailto:spd.baden@ag.ch)

[www.ag.ch/schulpsychologie](http://www.ag.ch/schulpsychologie)

## **Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst**

Zentrale Anmeldung

Tel. 056 462 20 10

Fax 056 461 96 01

[kj.zentrale@pdag.ch](mailto:kj.zentrale@pdag.ch)

## **Schulsport**

[www.schulsportwettingen.ch](http://www.schulsportwettingen.ch)

Evelyne Grieder

[info@schulsportwettingen.ch](mailto:info@schulsportwettingen.ch)

## **Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aarau**

Schmiedestrasse 13

Gebäude 1485

5400 Baden

Tel. 062 832 65 10

[www.beratungsdienste.ch](http://www.beratungsdienste.ch)

[baden@beratungsdienste.ch](mailto:baden@beratungsdienste.ch)

Öffnungszeiten Info-Zentrum:

Mo bis Fr: 13.30 – 17.00 Uhr

**Samstag** 10.00 – 13.00 Uhr  
**nur in Aarau**

## **Integrationsstelle der Schule Wettingen**

Daniela Carritiello und Karin Sigg

Schulhaus Altenburg

5430 Wettingen

Tel. 056 619 94 19

[integrationsstelle@schule-wettingen.ch](mailto:integrationsstelle@schule-wettingen.ch)

## **Elternteam Schulhaus Altenburg**

[Elternteam.altenburg@gmail.com](mailto:Elternteam.altenburg@gmail.com)

[www.elternteam.altenburg.ch](http://www.elternteam.altenburg.ch)

## **Elternrat Primarschule Dorf**

[elternrat-wettingen@hotmail.com](mailto:elternrat-wettingen@hotmail.com)

[www.elternrat-wettingen.ch](http://www.elternrat-wettingen.ch)

## **ElternTeam PriMargi**

[petra.brun@eltern-primargi.ch](mailto:petra.brun@eltern-primargi.ch)

[www.eltern-primargi.ch](http://www.eltern-primargi.ch)

## **Elternteam Zehntenhof**

[elternteam-zehntenhof@gmx.ch](mailto:elternteam-zehntenhof@gmx.ch)

[www.schule-wettingen.ch](http://www.schule-wettingen.ch)

## **Aufgabenhilfe in den Schulkreisen Altenburg, Dorf, Margeläcker, Zehntenhof, Bezirksschule**

Verantwortlich: Schulleitungen

## **Schulergänzende Kinderbetreuung in Wettingen für Kindergarten- und Schulkinder (bis Ende 6. Klasse)**

### **Tagesstern Wettingen**

[wettingen@tagesstern.ch](mailto:wettingen@tagesstern.ch)

[www.tagesstern.ch](http://www.tagesstern.ch)

### **Chinderhuus Spatzenäsch**

[hausleitung@spatzenaescht.ch](mailto:hausleitung@spatzenaescht.ch)

[www.spatzenaescht.ch](http://www.spatzenaescht.ch)

### **Die Tagesfamilie**

[info@dietagesfamilie.ch](mailto:info@dietagesfamilie.ch)

[www.dietagesfamilie.ch](http://www.dietagesfamilie.ch)

## **Aargauische Sprachheilschule Lenzburg**

Turnerweg 16, 5600 Lenzburg

Tel. 062 888 09 50

[info@asslenzburg.ch](mailto:info@asslenzburg.ch)

[www.asslenzburg.ch](http://www.asslenzburg.ch)

## **JAW – Jugendarbeit Wettingen**

Büro: Landstrasse 79

Laden für Soziokultur (SoKuL)

Tel. 056 426 56 07

[info@jawetti.ch](mailto:info@jawetti.ch)

[www.jawetti.ch](http://www.jawetti.ch)

## **Psychomotorik-Therapiestelle zeka**

Schönaustrasse 25

5430 Wettingen

Tel. 056 484 86 80

[psymot.wettingen@zeka-ag.ch](mailto:psymot.wettingen@zeka-ag.ch)

# Volleyballerinnen – Schweizer Meisterinnen

Dieses Jahr beteiligte sich eine Auswahl von Schülerinnen der Bezirksschule am Schweizerischen Schulsporttag. Nach einem packenden Finalspiel dürfen sie sich Schweizer Meisterinnen im Volleyball nennen!

*Wir gratulieren herzlich!*

Wir bedanken uns bei Daniela Blattner und Reto Baur für die Organisation, Marco Geiger

für das Coaching und Simone Menth für das wunderbare Foto.

*Judith Zimmermann  
Schulleitung Bezirksschule Wettingen*



Hinten von links: Marco Geiger (Coach), Katrin Wassmer, Nora Menth, Fiona Mösching, Julia Künzler  
Vorne von links: Ailina Saly, Kira Schwarzmaier, Delia Bürgler, Lili Schwarzmaier

# Blockflöten & Co.

## Von der Vielfalt unseres Musikschullebens

Wussten Sie, dass die Musikschule jedes Schuljahr 30 bis 50 Veranstaltungen in Eigenregie und Kooperationen realisiert und dabei mit unterschiedlichsten Instrumenten in Erscheinung tritt? Lassen Sie mich aufzählen: Da waren 6 Musikschulkonzerte, mehr als 30 Schülerkonzerte, ein Auftritt im Einwohnererrat, die mCheck-Feier, die Konzerte Extra Time und Klang-Inseln, ein Openair, 4 Schulhauskonzerte, musikalische Umrahmungen in Pflegeheimen und bei Vereinsanlässen, ein Konzert für Terre des hommes, Teilnahmen am Aargauer Musikwettbewerb, am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb... Und welche Instrumente wirkten mit? Ach ja, das waren Blockflöten, Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Gitarren, Harfen, Violinen, Celli, Klavier, Gesang und Schlaginstrumente.

Jahr für Jahr überrascht mich die kreative Dichte unserer Musikschule aufs Neue. Und ganz besonders freut mich dabei, dass sich in unserem alltäglichen Schul- und Musikleben die instrumentale Vielfalt erhalten hat. Was wäre, wenn dem nicht so wäre? Wenn das Konzertleben nur noch mit zwei, vielleicht drei verschiedenen Instrumenten gestaltet werden müsste? Käme das nicht einer öden Landschaft gleich, in der immer nur die gleichen Pflanzenarten hin und wieder aus dem Boden wachsen, wohl für eine gewisse Abwechslung sorgend, diese aber nicht wirklich bereichern?

Ein solches Musikleben wäre wohl so was wie der musikalische Untergang. In kurzer Zeit würde Musik ihre Faszination verlieren. Kaum einer würde sich noch wirklich dafür interessieren und sie würde gewissermassen in ihren immer gleichen Klängen nach und nach in sich selbst versinken.



Wie erleichtert und froh bin ich, dass unser gegenwärtiges Musikschul- und Kulturleben ein gänzlich anderes ist und noch immer eine Vielzahl unterschiedlichster Instrumente gelernt und im Konzertleben gespielt wird. Vor allem aber freut mich, dass es auch in heutiger Zeit noch immer viele junge Menschen gibt, die sich für Dinge neben dem musikalischen Mainstream interessieren und auch den Mut haben, dies zu leben.

Gott sei Dank haben Kulturinstitutionen, Komponisten, Interpreten und Pädagogen immer wieder einiges dafür getan, dass Instrumente aus ihrer Versenkung geholt oder in ein neues Licht gestellt wurden. Die Blockflöte beispielsweise geriet nach ihrer Hochblüte in Renaissance und Barock für längere Zeit in Vergessenheit und wurde erst wieder vor wenigen Jahrzehnten in der historisierenden Aufführungspraxis und als Einstiegsinstrument für Musikschulen wiederentdeckt. Von da an hat sie sich markant weiterentwi-

ckelt und nimmt heute in der Aufführungspraxis alter und zeitgenössischer Musik einen gewichtigen Platz ein und hat sich vom Einsteigerinstrument zu einem eigenständigen, charismatischen Instrument entwickelt, das in fast allen Musikstilen zu Hause und daraus nicht mehr wegzudenken ist.

Oder führen Sie sich die vielen unterschiedlichen Klangfarben der Blech- und Holzblasinstrumente vor Augen, eines Symphonieorchesters, einer Big- oder Rockband, einer Kammermusik- oder a capella-Gruppe.

Vielfalt heisst eben nicht einfach nur anders oder fremd sein. Vielfalt ist auch kultureller Reichtum, Lebensfreude und in diesem Sinne eine Qualität, die es gerade im heutigen Kulturleben und in unserm Umgang mit Kultur, insbesondere für unsere Kinder und Jugend zu pflegen lohnt.

*Christian Hofmann, Musikschulleitung*



## Das Fächerangebot Schuljahr 2018/2019

**Einzel-/Zweiergruppenunterricht:** Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Violine, Violoncello, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Akkordeon, Klavier, Rock-/Jazzpiano, Keyboard, Schlagzeug, Vibraphon, Sologesang.

**Ensembles:** Musikalische Früherziehung, Musik-/Theaterspiel, Rockband-Workshops, Gitarrenensembles, Streicherensembles, Gesangsensemble, Blockflötenensembles, Holzbläserensemble, Bläserbande, Klassik meets Pop/Rock, labOHR – Ensemble Neue Musik.

## Ergänzende Musikangebote (von Vereinen oder Privaten)

**Eltern-Kind-Singen:** ist ein Angebot für Kinder im Alter von 2 – 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern, Geschwistern...  
weitere Details / Kontakt: csandmeier@gmx.net

Details zu Fächerangebot und Schulgeldtarifen können beim Sekretariat der Musikschule oder auf der Homepage <https://musikschule.schule-wettingen.ch> bezogen werden.

## Letzte Meldetermine Schuljahr 2018/2019

– für das 1. Semester 1. April      – für das 2. Semester 1. Dezember

# OpenSunday Wettingen – bald geht's los!

## Neues Bewegungsprojekt in den Startlöchern

Ab Herbst startet das neue Bewegungsprojekt OpenSunday in Wettingen in die erste Saison! Ab dem 21. Oktober 2018 steht die Sporthalle der Bezirksschule Wettingen jeden Sonntagnachmittag offen und lädt alle Mädchen und Buben der 1. bis 6. Klasse ein, kostenlos und ohne Anmeldung am Projekt teilzunehmen.

Das OpenSunday bietet den Kindern im Primarschulalter in der kalten Jahreszeit Raum zum Spielen. Dabei steht ihnen ein breites Angebot an Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Egal ob Gruppenspiele, Turnen an Geräten, Mannschaftssportarten oder freies Spielen: Jedes Kind hat Platz für seine sportlichen Lieblingsaktivitäten.

Betreut werden sie jeweils von erwachsenen Projektleitenden und Jugendlichen, den sogenannten Juniorcoachs. Die Mitarbeit der Jugendlichen ist ein zentrales Element im OpenSunday. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und tragen das Angebot mit.

Die Flyer mit allen Details werden nach den Sommerferien in den Schulhäusern verteilt.



### Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ideesport.ch/de/opensunday>

Wir sind gespannt auf die Projektsaison und freuen uns auf lebendige Sonntagnachmittage!

Dies ist ein Angebot der Gemeinde Wettingen in Zusammenarbeit mit «UNICEF – kinderfreundliche Gemeinde», IdeeSport, der Schule Wettingen sowie der Kinder- und Jugendkommission Wettingen.

*Philippe Rey*  
Gemeinderat



# Neu an der Schule Wettingen

**Sandro Sozzi**

*Neuer Ressortvorsteher  
der Schule Wettingen*



**Sandro Sozzi, Sie sind nun seit diesem Jahr Ressortvorsteher der Schule. Wer sind Sie?**

In diesem Jahr werde ich 36 Jahre alt. Ich bin mit Nicole verheiratet und wir haben zwei Kinder: Andrin (4) und Severina (1). Ich bin in Wettingen aufgewachsen, habe hier die Schule besucht und meine Berufslehre als Bauspengler absolviert. Nach dem Militärdienst habe ich einen Bachelor als Umweltingenieur abgeschlossen. Die letzten 10 Jahre habe ich als Projektleiter in der Umweltindustrie gearbeitet. Momentan arbeite ich neben meinem Gemeinderatsmandat im Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern und realisiere Projekte im Bereich Landwirtschaft und Umwelt, so zum Beispiel das Maislabyrinth.

**War das Ressort Bildung Ihr Wunsch-Ressort?**

Ganz klar. Ich finde die Bildung etwas vom Wichtigsten in unserer Gesellschaft. Ich engagiere mich sehr gerne dafür. Es ist mir ein Anliegen, dass wir Kinder und Jugendliche optimal auf ihre Zukunft vorbereiten.

**Welchen Eindruck haben Sie von der Schule?**

Die Volksschule ist sehr gut organisiert. Ich bin fasziniert, wie engagiert die Lehrerschaft ist. Die umfassende Schulevaluation hat aufgezeigt, dass die Schule von Wettingen sehr gut auf die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen, der Eltern und Lehrerschaft eingeht.

**Wo sehen Sie noch Ausbau- bzw. Verbesserungspotential?**

Ein wichtiger Punkt ist die Kommunikation. Bei einer so grossen Schule hat es sehr viele

Interessengruppen. Alle haben unterschiedliche Ansprüche und wollen angehört werden. Da gilt es einen regen Austausch zu fördern, damit möglichst alle Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

Im Bereich der Kinderbetreuung und Tagesstrukturen werden noch kleinere Anpassungen erfolgen. Die Änderungen richten sich nach den aktuellen Bedürfnissen und sorgen dafür, dass das neue Kinderbetreuungsgesetz erfüllt wird.

**Was ist aus Ihrer Sicht das Ziel der Volksschule?**

Nach der obligatorischen Schulzeit müssen die Schüler und Schülerinnen bereit sein für eine weiterführende Ausbildung, sei es eine Schule oder eine Berufslehre. Die Volksschule hat in erster Linie die Aufgabe für die schulische Ausbildung zu sorgen. Genauso wichtig sind aber auch soziale Fähigkeiten, welche unter anderem auf dem Schulweg und in der Pause gelernt werden. Hier sind auch die Eltern in der Pflicht und das soll so bleiben.

**Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit?**

Mich haben vor allem die Fächer Werken und Sport begeistert. Für mich war der praxisbezogene Unterricht sehr wichtig, deshalb habe ich mich für eine handwerkliche Berufslehre entschieden. Erst nach der Lehre hatte ich das Bedürfnis eine höhere Schule zu besuchen. Heute kann ich sagen, dass dieser Weg für mich optimal war.

*Für das Interview:*

*Samuel Kern*

*Geschäftsleiter Schule*

# Neu an der Schule Wettingen

**Heike Frei**

*Neue Sachbearbeiterin  
Primar Dorf*



Ich bin seit 1998 in verschiedenen Schulverwaltungen tätig und habe 2013 die Ausbildung zur eidgenössisch-diplomierten Schulverwaltungsleiterin abgeschlossen.

Seit Dezember 2017 arbeite ich als Sachbearbeiterin in der Primarschule Dorf. Ich schätze die abwechslungsreiche, vielseitige Arbeit in der Schulverwaltung und freue mich, eine kompetente Ansprechperson für alle zu sein.

Meine Freizeit verbringe ich mit diversen sportlichen Aktivitäten, aber auch der Garten und unsere Katzen erfreuen mich sehr.

# Pensionierungen

**Edith Füglistner**

*Textiles Werken*



Es war im Jahre 1976, als Fräulein Edith Camenzind ihre Stelle im Margeläcker antrat. Die junge Arbeitsschullehrerin arbeitete im Vollpensum und war nach kurzer Zeit in der Kommission für die Koordination im Fachbereich zuständig.

Edith erlebte einen grossen Umbruch im Fach. So wurde aus der «Arbeitsschule» der «Handarbeitsunterricht», den nur die Mädchen während vier Lektionen pro Woche besuchten. Später folgten die Koedukation sowie die Reduktion auf zwei Lektionen. Edith schaltete eine Familienpause ein und kam dann wieder zurück nach Wettingen.

Wir kennen und schätzen Edith als tolle Teamkollegin mit grossem Engagement! Edith hat bei vielen Lagern mitgeholfen, so dass dies für die Schüler ein tolles Erlebnis wurde. Halbe Sachen kennt sie nicht! Oft stellt sie ihre Bedürfnisse hinten an. Sie findet immer wieder neue, schöne Arbeiten für die SchülerInnen und präsentiert diese liebevoll.

Ediths Spezialgebiet ist das Origami, mit welchem sie schon vielen Menschen, nicht nur ihren Schülern, eine Freude bereitete: sei es mit spannenden, gut geplanten Kursabenden oder mit liebevollen Kleinigkeiten.

Auch wenn Edith nicht mehr täglich im Schulhaus weilt, so ist sie doch sehr präsent und wird mit ihrer Pensionierung eine grosse Lücke hinterlassen.

Liebe Edith, es war immer schön, mit dir zusammen zu arbeiten! Deine TW-Kolleginnen werden dich vermissen und wünschen dir gute Gesundheit, Glück und ganz viel Freiraum für neue Ideen und Pläne für deinen neuen Lebensabschnitt!

*Fränzi Weibel  
Fachlehrperson Textiles Werken*

# Pensionierungen

**Susanna  
Flühmann**

*Heilpädagogische  
Schule*

Liebe Susanna, du bist 2004 im November spontan als Pädagogische Mitarbeiterin in unsere Schule eingetreten. Schon dieser Start weist auf deine engagierte Bereitschaft hin, für ein gutes Gelingen im Schulalltag einzustehen. In verschiedenen Klassen von der Basis- bis zur Übergangsstufe hast du den Unterricht mitgestaltet, mit viel Geschick die Vorgaben umgesetzt und kompetent die Inhalte vermittelt. Dein subtiles und bedachtes Vorgehen durften wir in all diesen Jahren schätzend entgegennehmen. In so vielen Notsituationen bist du zusätzlich eingesprungen und fast selbstverständlich hast du, mit Hilfe deines grossen Erfahrungsschatzes, die Verantwortung übernommen. Dabei gelang es dir, diese Unterrichts- und TW-Sequenzen mit Bravour zu meistern. Über einige Jahre hinweg führtest du auch die Mittagsbetreuung an der Werk- und danach an der Übergangsstufe.

Im Umgang mit den Schüler/innen kam deine wertschätzende Haltung beeindruckend zur Geltung. Sie liess dem Schüler Raum, führte ihn zur Vertiefung in wohlwollender Atmosphäre. Dein Entgegennehmen des Schwächsten in seiner Bedürftigkeit, das Pflegen und Umsorgen – hier wurden stets deine menschliche Grösse und deine zugewandte Persönlichkeit erkennbar.

Du weisst, wir lassen dich ungern ziehen, doch wir wünschen dir viel Erfüllung und Freude in der bevorstehenden neuen Freizeit der Pension. Wir möchten dir von Herzen danken für dein Mitwirken, dein Mitdenken, deine Freundschaft in den verschiedenen Klassenteams. Vor allem aber gilt unser grosser Dank deiner Zuwendung an unsere Schülerinnen und Schüler.



**Marie Louise  
Krakowitzer**

*Zehntenhof*

Liebe Malou, was für eine Freude war es, dein Strahlen zu sehen, wenn man dir frühmorgens im Schulhaus begegnete! Du hattest stets eine unglaublich positive Grundhaltung den Kindern gegenüber und wurdest geschätzt von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Wir werden dich, deinen Charme, deinen feinen Humor, deine Hilfsbereitschaft und deine aufmunternden Worte sehr vermissen. Du wirst uns durch all deine Souvenirs, die du von deinen Reisen in französischsprachige Orte mitgebracht hast und die sich im Französischzimmer befinden, in Erinnerung bleiben. Nach unglaublichen 44 Jahren des Unterrichtens - zuerst am Genfersee, später im Aargau an der Erwachsenenschule, an der Realschule und die letzten Jahre an der Primarschule – wirst du jetzt pensioniert. Nun wirst du mehr Zeit für deine Familie, Freunde, Hobbys und Interessen haben. Reisen wird sicher auch auf deiner «to-do-Liste» stehen.

Liebe Malou, wir wünschen dir alles Gute, viel Freude, gute Gesundheit und Zeit, damit du dich deinen Wünschen widmen kannst. A bientôt, chère Malou.

*Karin Staudenmann  
für das Fremdsprachenteam Zehntenhof*



# 25 Jahre an der Schule Wettingen

**Claudia Beck**  
*Musikschule*

Sich hervortun und in den Mittelpunkt stellen ist nicht gerade dein Ding! Das zeigt sich schon, wenn du in die Musikschule kommst und mit einem flüchtigen «Hallo» an meiner Bürotür vorbeihuschst und kurze Zeit darauf in deinem Unterrichtszimmer verschwindest. Dafür aber bist du eine stille, treue Schafferin, die sich unermüdlich für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzt.



Immer wieder konnte ich feststellen, mit welcher Empathie und welchem Einsatz du dich für die instrumentale, musikalische und persönliche Entwicklung deiner Schützlinge einsetzt. Ein ganz besonderes Anliegen schimmert dabei immer deutlich durch: Schlagzeugspielen heisst nicht einfach «drauflos schlagen». Nein, differenziert soll es sein, mit Gespür für Feinheiten, für Klangfarben, ein Schlagzeugspiel mit viel Raffinesse und Fingerspitzengefühl eben.

Ein grosses Anliegen ist dir dabei auch die instrumentale Horizonterweiterung. So öffnest du deinen Schülerinnen und Schülern immer wieder musikalische Fenster, in denen sie neue instrumentale Erfahrungen im Stab- und Percussionsspiel sammeln können. Bis heute ist dein musikalischer Enthusiasmus ungebrochen.

Es freut mich sehr, dass ich dir mit diesen Zeilen zu deinem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren darf, und wünsche dir, dass dein Kreativbrunnen an unserer Musikschule noch lange weitersprudelt.

*Christian Hofmann, Musikschulleitung*

**Irene Erdin**  
*Kindergarten*

Liebe Irene  
Vor genau 20 Jahren haben wir uns kennen gelernt. Du arbeitetest damals bereits als erfahrene Lehrperson im Kindergarten Kreuzzelg und als Rektorin, während ich noch Diplommittelschülerin im Praktikum bei Deiner Kindergarten-Nachbarin war.



Vier Jahre später begab ich mich auf Stellensuche und für dich, nun zweifache Mutter, wurde nach einer neuen Job-Sharing-Partnerin Ausschau gehalten. Ich konnte mein Glück kaum fassen, als du mich auf Anhieb wiedererkanntest und mich prompt zu dir zum Vor-Vorstellungsgespräch in euren wunderschönen Garten eingeladen hast.

In den Sommerferien 2002 durften wir dann gemeinsam den damaligen Langäcker-Kindergarten von Grund auf neu einrichten. Nach sechs gemeinsamen Jahren im wahrscheinlich kleinsten Wettinger Kindergarten bot uns die Schulleitung die Gelegenheit, als Team in den Lindenhof 1 umzuziehen.

Unterdessen sind weitere zehn Jahre vergangen und es ist absolut höchste Zeit, dir von ganzem Herzen und in Grossbuchstaben «DANK» zu sagen! Du bist meine Superwoman mit so unfassbar vielen Fähigkeiten und Talenten! Ich bewundere deine grenzenlose Kreativität und Schaffenskraft. Kein Aufwand ist dir zu gross, um unseren Kindergärtnern unvergessliche Erlebnisse zu bieten und ihnen viel fürs Leben mitzugeben.

Herzliche Gratulation zu deinem 25-jährigen Kindergartenjubiläum! Du bist mein grösstmögliches berufliches Glück und ich freue mich auf ganz viele weitere Jahre mit dir!

*Angela Mannarino, Kindergarten*

# 25 Jahre an der Schule Wettingen

**Susanne Strebel**

*Heilpädagogische Schule*

Seit 25 Jahren bist du an der HPS Wettingen tätig.

Das ganze Team gratuliert dir ganz herzlich zu diesem Jubiläum. Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz, für deine immer neuen Ideen in der Unterrichtsgestaltung, für deine Flexibilität und Offenheit, für deine herzliche Art und Ehrlichkeit.

Unseren Schülerinnen und Schülern bietest du die bestmögliche Unterstützung im Lernen und im Sammeln von Erfahrungen, immer unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichsten Bedürfnisse, und du begegnest ihnen jeden Tag mit grosser Wertschätzung. Die Schultage mit unserer Klasse planst du genau und doch bist du flexibel in unvorhergesehenen Situationen und bist bereit, einen Richtungswechsel einzuschlagen. Deine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch deine vielseitigen Überlegungen bei neuen Projekten helfen immer wieder dabei, dass wichtige Aspekte nicht vergessen gehen. Du scheust keine Zusatzarbeit, wovon schliesslich viele Schülerinnen und Schüler, aber auch Erwachsene, profitieren können.

In unserer täglichen Arbeit begleiten uns auch immer wieder kritische Fragen und wir schätzen die daraus resultierenden Diskussionen und Gespräche mit dir sehr! So bleiben wir gefordert, unser Handeln mit den Schülerinnen und Schülern zu reflektieren.

Liebe Susanne, mit dir zusammen zu arbeiten, ist ein Geschenk und wir danken dir für alles!

*Gabriela Fluri und Franziska Isler*



# Stipendien für Aus- und Weiterbildung

Im Gedenken an die beiden früh verstorbenen Gemeindeammänner Josef und Franz Probst besteht seit 1957 die

## **Joseph und Franz Probst-Stiftung.**

Zweck der Stiftung ist es, junge Leute während der Ausbildungszeit nach der ordentlichen Schulzeit bis zum Höchstalter von 30 Jahren zu unterstützen.

Pro Gesuch werden CHF 1000.– bis höchstens CHF 4000.– pro Jahr ausgerichtet.

Bei der Beurteilung der Gesuche wird auf verschiedene Kriterien wie Einkommen, Vermögen, besondere Situationen der Familie und Ausbildungskosten geachtet. Die Stipendien sind auch als Ergänzung zur kantonalen Bildungsförderung zu verstehen, wo diese ungenügend oder aus besonderen Gründen nicht möglich sind.

Antragsformulare können im Rathaus Wettingen, Tel. 056 437 71 11 oder im Internet unter [www.wettingen.ch](http://www.wettingen.ch) bezogen werden. Beizulegen sind Zeugniskopien, Steuerausweis, Bestätigung der besuchten Schule bzw. Kopie des Lehrvertrages.

Die Formulare für das folgende Schuljahr sind mit den Beilagen **bis 31. März** an folgende Adresse zu richten:

Joseph und Franz Probst-Stiftung  
Rathaus  
5430 Wettingen.